



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/VIII/3

ORIGINAL: französisch

DATUM: 8. Juli 1974

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

DER RAT

**Achte ordentliche Tagung
Genf, 24. bis 26. Oktober 1974**

FINANZBERICHT

DES GENERALSEKRETÄRS AN DEN RAT

FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1973

(fünftes Jahr)

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Dokument, das gemäss Art. 23 Abs. 2 des UPOV-Übereinkommens vorgelegt wird, enthält das Ergebnis des Rechnungsjahres 1973, Auskünfte über die finanziellen Vorgänge des betreffenden Rechnungsjahres sowie ein Schreiben des Eidg. Politischen Departements und den von der Eidg. Finanzkontrolle gemäss Art. 24 des Übereinkommens erstellten Bericht über die Buchprüfung für 1973.

1. Ergebnis des Rechnungsjahres

Im Rechnungsjahr wurde folgendes Ergebnis erzielt:

	1973	1972
	<u>Franken*</u>	<u>Franken</u>
Einnahmen	530 161,70	525 691,10
Ausgaben	<u>600 997,20</u>	<u>362 275,15</u>
Einnahmen- überschuss	<u>70 845,50</u> =====	<u>163 415,95</u> =====

In Übereinstimmung mit Artikel 5 Buchstabe b der Finanzordnung der UPOV ist dieser Überschuss auf den Reservefonds überschrieben worden.

2. Einnahmen

	1973	1972
	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
Obligatorische Beiträge	520 000,--	517 000,--
Bankzinsen	8 295,95	7 343,35
Verschiedene Einnahmen	<u>1 855,75</u>	<u>1 347,75</u>
	<u>530 151,70</u> =====	<u>525 691,10</u> =====

Am Ende des Rechnungsjahres lag ein Beitragsrückstand vor (130 000 Franken (bei der UPOV am 11. Januar 1974 eingegangen)). In der vorstehend mit 520 000 Franken angegebenen Beitragssumme von 520 000 Franken sind die eingegangenen, geschuldeten und rückständigen Beiträge als Einnahmen gerechnet. Die vom Schweizerischen Bankverein im Laufe des Rechnungsjahres gewährten Zinssätze betragen 1/2 % beim Kontokorrent, 3 % und 4,25 % beim Festgeldkonto.

* In diesem Bericht sind mit "Franken" Schweizer Franken gemeint.

3. Ausgaben

	1973	1972
	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
3.1 <u>Eigene Ausgaben</u>		
Personal	347 357,35	173 105,10
Dienstreisen	8 247,20	9 056,10
Konferenzen	31 435,95	14 868,15
Externe Dienstleistungen	-,--	1 714,45
Druckkosten	1 629,93	257,50
Miete	15 372,--	11 892,--
Mobilär und Material	4 531,70	4 155,55
Revisionskonferenz	-,--	9 226,40
Bücherei	321,30	521,15
Unvorhergesehenes	196,47	69,35
3.2 <u>Gemeinsame Ausgaben</u>		
Dienstleistungen der OMPI	191 905,30	137 409,40
	<u>600 997,20</u> =====	<u>362 275,15</u> =====

4. Betriebsmittelfonds

Die Beteiligung eines jeden Verbandsstaats am Betriebsmittelfonds ist gemäß Art. 8 der Finanzordnung der UPOV (Dokument UPOV/C/VI/6) berechnet worden. Wie aus der Bilanz zum 31. Dezember 1973 (Anlage A.1 des vorliegenden Dokumentes) hervorgeht, hat die UPOV Einnahmen in Höhe von 150 000 Franken getätigt (Einzahlungen Dänemarks, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, der Niederlande, Schwedens und des Vereinigten Königreichs).

5. Beitragsbasis

Gemäß Art. 26 Abs. 2 des Übereinkommens sind die Verbandsstaaten zur Festlegung ihres Jahresbeitrags in drei Klassen eingeteilt:

- 1. Klasse : 5 Einheiten
- 2. Klasse : 3 Einheiten
- 3. Klasse : 1 Einheit

Jeder Verbandsstaat leistet seinen Beitrag nach Maßgabe der Zahl der Einheiten der Klasse, der er angehört. Jedoch haben Dänemark, die Niederlande und Schweden (die in die dritte Klasse eingestuft sind) entsprechend dem vom Rat auf seiner Sitzung vom 13. bis 15. Oktober 1971 getroffenen Beschluß (Dokument UPOV/C/V/30 Abs. 4) ihre Jahresbeiträge ab und mit dem Rechnungsjahr 1972 freiwillig wie folgt erhöht:

- Dänemark : 1 1/2 Einheiten
- Niederlande : 2 Einheiten
- Schweden : 1 1/2 Einheiten

Da die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich in die erste Klasse eingestuft sind, die fünf Einheiten darstellt, wurden die Beiträge für 1973 auf der Basis folgender Einheiten berechnet:

- 5 Einheiten für die Bundesrepublik Deutschland
- 5 Einheiten für Frankreich
- 5 Einheiten für das Vereinigte Königreich
- 2 Einheiten für die Niederlande
- 1 1/2 Einheiten für Dänemark
- 1 1/2 Einheiten für Schweden

Für jede Haushaltsperiode wird der Wert einer Beteiligungseinheit bestimmt, indem man den Gesamtbetrag der Ausgaben durch die Gesamtzahl der Einheiten teilt (Anlage A.5 des vorliegenden Dokumentes).

6. Anlagen

Anlagen A des vorliegenden Dokumentes enthalten:

- A.1 - Bilanz zum 31. Dezember 1973;
- A.2 - Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1973;
- A.3 - Einzelaufstellung der Ausgaben für Dienstreisen und Konferenzen;
- A.4 - Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1973 mit Erläuterungen;
- A.5 - Berechnung der Beiträge.

Anlagen B enthalten:

- B.1 - Schreiben des Eidg. Politischen Departements;
- B.2 - Bericht über die Buchprüfung.

7. Der Rat wird ersucht, gemäß Artikel 21 Buchstabe e des Übereinkommens die Kontenführung für das Rechnungsjahr 1973 zu prüfen und zu genehmigen.

7 (Sieben Anlagen folgen)

COPIES

ANLAGEN A

ANLAGE A.1

Bilanz zum 31. Dezember 1973

	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
<u>AKTIVA</u>		
Flüssige Barmittel		
Schweizer. Bankverein		
Kontokorrent		103 144,--
Festgeldkonto		
- Anlage	50 000,--	
- Betriebsmittelfonds	<u>150 000,--</u>	200 000,--
Schuldner		
Ausstehende Beiträge	130 000,--	
Eidg. Finanzverwaltung	<u>3 361,50</u>	<u>133 361,50</u>
		436 505,50 =====
<u>PASSIVA</u>		
Gläubiger		
OMPI	46 889,75	
Lieferanten	<u>5 189,90</u>	52 079,65
Reservefonds		
1. Januar 1973	305 271,35	
Senkung 1973	<u>70 845,50</u>	234 425,85
Betriebsmittelfonds		
Dänemark	8 333,--	
Bundesrepublik Deutschland	41 667,--	
Frankreich	41 667,--	
Niederlande	8 333,--	
Schweden	8 333,--	
Vereinigtes Königreich	<u>41 667,--</u>	150 000,--
		436 505,50 =====

ANLAGE A.2

Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1973

EINNAHMEN

Beiträge	520 000,--	
Bankzinsen	8 295,95	
Verschiedene Einnahmen	<u>1 855,75</u>	530 151,70

AUSGABEN

Personal	347 357,35	
Dienstreisen	8 247,20	
Konferenzen	31 435,95	
Druckkosten	1 629,93	
Miete	15 372,--	
Mobilien und Material	4 531,70	
Bücherei	321,30	
Unvorhergesehenes	196,47	
Dienstleistungen der OMPI	<u>191 905,30</u>	<u>600 997,20</u>

ERGEBNIS

Dem Reservefonds entnommener		
Ausgabenüberschuss		70 845,50 =====

ANLAGE A.3

Einzelauflistung der Ausgaben für

Dienstreisen und Konferenzen

DIENSTREISEN

Technische Arbeitsgruppe für andwirtschaftliche Arten	Versailles	Thiele-Wittig	602,50
Kongreß der ASSINSEL	Kopenhagen	Skov	1 354,70
Sachverständigenausschuss der OECD	Paris	Thiele-Wittig	677,30
Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen	Lund	Skov	1 304,55
Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten	Avignon	Thiele-Wittig	559,--
Internationales Saatgut- Symposium	Wien	Skov	993,60
Tagung der Saatgutgruppe der OECD	Paris	Thiele-Wittig	679,--
Technische Arbeitsgruppe für Obstarten	Kopenhagen	Thiele-Wittig	1 282,10
Tagung der ASSINSEL	Paris	Thiele-Wittig	585,60
Unkostenverrechnung September 1971 bis Dezember 1972			208,85
			<u>8 247,20</u> =====

ANLAGE A.3

KONFERENZEN

Technischer Lenkungsausschuß (Genf, 13. und 14. März)	73,--
Symposium über den Schutz der Züchter (Arbeitsgruppe) (vorgesehen für Genf, 15. März)	
Annullierungskosten	2 126,--
Arbeitsgruppe "Sortenbezeichnung" (Genf, 2. und 3. April)	5 249,--
Beratender Arbeitsausschuß - sechste Tagung (Genf, 4. April)	3 221,75
Rat der UPOV - erste außerordentliche Tagung (Genf, 5. April)	2 018,50
Arbeitsgruppe "Gebührenangleichung" (Genf, 21. und 22. Juni)	2 200,--
Beratender Arbeitsausschuß - siebente Tagung (Genf, 9. Oktober)	2 049,--
Rat der UPOV - siebente ordentliche Tagung (Genf, 10. bis 12. Oktober)	11 714,10
Technische Arbeitsgruppe für forstliche Baumarten (Genf, 22. und 23. Oktober)	76,--
Technischer Lenkungsausschuß (Genf, 6. und 7. November)	352,60
Beratender Arbeitsausschuß - achte Tagung (Genf, 12. Dezember)	2 356,--
	<u>31 435,95</u> =====

ANLAGE A.4

Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1973

<u>Posten</u>	<u>Haushaltsplan</u>	<u>Konten</u>
A) <u>Eigene Ausgaben</u>		
Personal	302 000,--	347 357,35
Dienstreisen	16 000,--	8 247,20
Konferenzen	21 000,--	31 435,95
Externe Dienstleistungen	7 000,--	--
Druckkosten	4 000,--	1 629,93
Miete	16 000,--	15 372,--
Möbiliar und Material	7 000,--	4 531,70
Bücherei	3 000,--	321,30
Unvorhergesehenes	<u>6 000,--</u>	<u>196,47</u>
Eigene Ausgaben insgesamt:	382 000,--	409 091,90
B) <u>Gemeinsame Ausgaben</u>		
Personal	157 000,--	149 411,55
Druckkosten	--	317,80
Miete	4 000,--	3 645,50
Gebäudeinstandhaltung	9 000,--	7 732,15
Möbiliar und Material	8 000,--	19 767,20
Porto	8 000,--	9 348,--
Telefon	2 000,--	842,45
Bücherei	1 000,--	251,25
Unvorhergesehenes	<u>2 000,--</u>	<u>589,40</u>
Gemeinsame Ausgaben insgesamt	<u>191 000,--</u>	<u>191 905,30</u>
Alle Ausgaben insgesamt:	<u>573 000,--</u> =====	<u>600 997,20</u> =====

ANLAGE A.4

Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1973 (Forts.)

<u>Posten</u>	<u>Haushaltsplan</u>	<u>Konten</u>
A) <u>Eigene Einnahmen</u>		
Beiträge	520 000,--	520 000,--
Bankzinsen	13 000,--	8 295,95
Verschiedene Einnahmen	--	90,20
B) <u>Gemeinsame Einnahmen</u>		
Veröffentlichungen und Verschiedenes	--	1 765,55
Alle Einnahmen insgesamt	<u>533 000,--</u> =====	<u>530 151,70</u> =====

Die tatsächlichen Ausgaben (601 000,--) waren höher als im Haushaltsplan vorgesehen (533 000,--). Die Differenz (28 000,--) entspricht der Aufrechnung zwischen den Posten mit Mehrausgaben (Personal: 45 000,--; Konferenzen: 10 000,--) und den Posten mit Minderausgaben (Dienstreisen: 8 000,--; externe Dienstleistungen: 7 000,--; Druckkosten: 2 000,--; Möbiliar und Material: 2 500,--; Bücherei: 2 500,--; Unvorhergesehenes: 6 000,--).

Die Personalkosten waren höher als vorgesehen. Die Mehrausgaben entstanden durch das Ausscheiden des Generalsekretärs und des stellvertretenden Generalsekretärs (Abfindungen) und den Dienstantritt des Technischen Assistenten und einer Sekretärin (Einstellungskosten).

Die Ausgaben für die Tagungen des Rates waren höher als vorgesehen, ebenso die Ausgaben für die übrigen in der Aufstellung erscheinenden Konferenzen.

ANLAGE A.5

BEITRÄGE

Klasse	Anzahl Einheiten	Anzahl der freiwilligen Einheiten	Gesamt-einheiten	Anzahl ¹ Länder	Produkt der beiden Zahlen (Gesamtzahl der Einheiten)
I	5	-	5	3	15
II	3	-	3	-	-
III	1	-	1	-	-
III	1	1	2	1	2
III	1	1/2	1 1/2	2	3
				<u>6</u>	<u>20</u>

BEITRÄGE

(Artikel 26 des Pariser Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen)

Zugrunde gelegte Beiträge (Franken)	Auf die Länder entfallender Betrag (Franken)	Anzahl ¹ Länder	Insgesamt (Franken)
	130 000 (a)	3	390 000
520 000	52 000 (b)	1	52 000
	39 000 (c)	2	78 000
		<u>6</u>	<u>520 000</u>

¹ Nach der in Abs. 5 des vorliegenden Dokumentes angegebenen Klasseneinteilung

(a) $\frac{520\,000 \times 5}{20}$ (b) $\frac{520\,000 \times 2}{20}$ (c) $\frac{520\,000 \times 1\,1/2}{20}$

/Ende der Anlagen A/

ANLAGEN B

ANLAGE B.1

SCHREIBEN DES EIDGENÖSSISCHEN POLITISCHEN DEPARTMENTS

VOM 8. Juli 1974 AN DEN GENERALSEKRETÄR DER UPOV

In Übereinstimmung mit Artikel 24 des Pariser Übereinkommens vom 2. Dezember 1961 über den Schutz von Pflanzenzüchtungen, in Kraft getreten am 10. August 1968, übersenden wir Ihnen als Anlage zwei Exemplare des Berichtes über die Buchprüfung des UPOV für das Rechnungsjahr 1973.

Wie Sie sehen, stellt dieser Bericht die Richtigkeit der Abschlüsse fest und gibt zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß.

Anlage: 1 Bericht in doppelter Ausfertigung

00000

ANLAGE B.2

BERICHT ÜBER DIE BUCHPRÜFUNG
DES INTERNATIONALEN VERBANDES ZUM SCHUTZ
VON PFLANZENZÜCHTUNGEN (UPOV)
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1973

durchgeführt am 27. Juni 1974 in Genf

I. ALLGEMEINES

1.1 Ermächtigung

Aufgrund von Artikel 24 des Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961, das am 10. August 1968 in Kraft getreten ist, haben wir am 27. Juni 1974 an der Geschäftsstelle des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen in Genf (nachstehend "UPOV" genannt) die Prüfung der Bücher für das Rechnungsjahr 1973 vorgenommen.

1.2 Erhaltene Auskünfte

Herr A. Jaccard, Leiter der Finanzsektion der Weltorganisation für geistiges Eigentum (OMPI/BIRPI) und verantwortlich für die Buchhaltung der UPOV, hat uns freundlicherweise zu unserer vollen Zufriedenheit alle für unsere Arbeit zweckdienlichen Informationen und Unterlagen beigebracht.

1.3 Art und Ausmaß der Prüfung

Geprüft wurden die Veränderungen in den Einnahmen- und Ausgabenkonten sowie in der Bilanz im Rechnungsjahr 1973, die Bilanzwerte 1973 und die entsprechenden Abschlüsse. Unsere Prüfung entsprach den hierfür üblichen Normen.

1.4 Verbandsstaaten

Der Verband setzt sich aus folgenden sechs Mitgliedstaaten zusammen, die die Arbeit der UPOV im Rechnungsjahr 1973 finanziert haben: Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Schweden. Die übrigen drei Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben (Belgien, Italien und die Schweiz), haben ihre Ratifikationsurkunden noch nicht hinterlegt.

II. HAUSHALTSPLAN UND RECHNUNGSFÜHRUNG 1973

2.1 Der vom Generalsekretär vorgelegte und in Dokument UPOV/C/VI/13, zweiter Teil (ordentlicher Haushalt) enthaltene Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1973 wurde vom Rat auf seiner sechsten Tagung vom 7. bis 10. November 1972 in Genf angenommen. Er sah einen Ausgabenüberschuß von 40 000 Franken, der durch eine Entnahme aus dem Reservefonds zu decken war, bei Ausgaben von 573 000 Franken und Einnahmen von 533 000 Franken vor. Im Rechnungsjahr 1973 wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Einnahmen	530 151,70	Franken
Ausgaben	600 997,20	Franken
Ausgabenüberschuss	70 845,50	Franken

Wie aus der Bilanz zum 31. Dezember 1973 hervorgeht, wurde der erwähnte Ausgabenüberschuß voll dem Reservefonds entnommen.

2.2 Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1973 (Anlage 1)

2.21 Einnahmen

Die Einnahmen (520 000 Franken) bestehen fast ganz aus obligatorischen Beiträgen der sechs Verbandsstaaten per 1. Januar 1973, berechnet gemäß der von jedem dieser Staaten gemäß Artikel 26 des Übereinkommens gewählten Klasse.

Die in den Konten angeführte Beitragssumme umfaßt außer den eingegangenen auch die am 31. Dezember fälligen Beiträge (vgl. Absatz 3.31 des vorliegenden Berichts).

Die Bankzinsen von 8 295,95 Franken wurden an Hand der Auszüge des Schweizerischen Bankvereins Genf geprüft. Die Zinssätze der Bank betragen 1/2 % beim Kontokorrent und 3 und 4 1/4 % beim Festgeldkonto.

2.22 Ausgaben

Die Ausgabenzahlen in Anhang 1 stimmen mit den Zahlen der Buchführung überein. Wir haben durch Stichproben die Richtigkeit der Ausgabenbuchungen geprüft. Wir haben uns vergewissert, daß alle Belege für das Rechnungsjahr ordnungsgemäß mit Sichtvermerken versehen sind. Die Ausgaben enthalten u.a. den Betrag von 191 905,30 Franken, der der OMPI für die von ihr im Rechnungsjahr 1973 gelieferten und geleisteten Dienste gezahlt wurde. Dieser Beitrag entspricht Art. 8 der Geschäftsordnung über die Einzelheiten der technischen und administrativen Zusammenarbeit zwischen UPOV und OMPI.

III. Bilanz zum 31. Dezember 1973 (Anlage 2)

3.1 Wir haben die Bilanz zum 31. Dezember 1973, wie sie in der Anlage zu diesem Bericht wiedergegeben ist, geprüft und festgestellt, daß sie mit den in den Büchern ausgewiesenen Zahlen übereinstimmt.

Ferner hat der für die Buchhaltung der UPOV verantwortliche Leiter der OMPI uns auf Anfrage erklärt, daß seines Wissens alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber Dritten verbucht sind. Zu den einzelnen Posten der Bilanz ist folgendes zu bemerken:

AKTIVA

3.2 Flüssige Barmittel

Wir haben den Stand der beiden Konten beim Schweizerischen Bankverein in Genf - Kontokorrent und Festgeldkonto - zum 31. Dezember 1973 geprüft. Des weiteren haben wir bei der Bank eine Bestätigung vom 18. Januar des Inhalts eingeholt, daß die Bankguthaben unbeschränkt verfügbar sind und daß keine Vorbehalte zu Gunsten Dritter bestehen.

3.3 Schuldner

3.31 Ausstehende Beiträge

Am 31. Dezember stand für das Jahr 1973 ein Beitrag eines Verbandsstaates in Höhe von 130 000 Franken aus. Er ist bei der UPOV am 11. Januar 1974 eingegangen.

3.32 Eidg. Finanzverwaltung

Der Betrag von 3 361,50 Franken entspricht der von der Bank einbehaltenen Verrechnungssteuer, die die Eidg. Steuerverwaltung der UPOV per 31. Dezember 1973 schuldete. Im Zeitpunkt unserer Prüfung war dieser Betrag bereits erstattet worden.

PASSIVA

3.4 Gläubiger

Es handelt sich um einige Rechnungen vom Dezember 1973, die im Januar 1974 beglichen wurden, ferner um den Saldo des Beitrags an die OMPI für die von ihr im Rechnungsjahr gelieferten und geleisteten Dienste.

3.5 Reservefonds

Saldovortrag per 1. Januar 1973	305 271,35 Franken
Ausgabenüberschuß für das Rechnungsjahr 1973	70 845,50 Franken

Am 31. Dezember 1973 betrug der Reservefonds demnach:	<u>234 425,85 Franken</u>
---	---------------------------

3.6 Betriebsmittelfonds

Gemäß Beschluß des Rates vom 8. und 9. November 1972 (Dokument UPOV/C/VI/6) haben zwei Verbandsstaaten insgesamt 50 000 Franken in den Betriebsmittelfonds gezahlt. Dadurch stellte sich der der UPOV verfügbare Betriebsmittelfonds am 31. Dezember 1973 auf 150 000 Franken.

IV. ZUSAMMENFASSUNG

Aufgrund unserer Feststellungen können wir bestätigen:

- a) daß die in den Anlagen 1 und 2 wiedergegebenen Abschlüsse mit den Büchern der UPOV übereinstimmen;
- b) daß die auf den Konten des Rechnungsjahres 1973 vorgenommenen Buchungen den Belegen entsprechen;

- c) daß die auf den Konten verbuchten finanziellen Vorgänge den betreffenden Bestimmungen entsprechen;
- d) daß die auf der Bank deponierten Gelder vom Depositär bescheinigt worden sind;
- e) daß die Bücher sorgfältig geführt und die Belege vollständig vorhanden sind.

Berne, den 4. Juli 1974

(gez.) G. Noël
EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE

Anlagen:

1. Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1973
2. Bilanz zum 31. Dezember 1973

ANLAGE B.2

Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1973
des Internationalen Verbandes zum Schutz
von Pflanzenzüchtungen (UPOV)

<u>EINNAHMEN</u>	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
Beiträge	520 000.--	
Bankzinsen	8 295,95	
Verschiedene Einnahmen	<u>1 855,75</u>	530 151,70
<u>AUSGABEN</u>		
Personal	347 357,35	
Dienstreisen	8 247,20	
Konferenzen	31 435,95	
Druckkosten	1 629,93	
Miete	15 372,--	
Mobilier und Material	4 531,70	
Bücherei	321,30	
Unvorhergesehenes	196,47	
OMPI-Dienste	<u>191 905,30</u>	<u>600 997,20</u>
<u>ERGEBNIS</u>		
Dem Reservefonds entnommener		
Ausgabenüberschuß		<u>70 845,50</u> =====

(gez.) Arpad Bogsch
Generalsekretär

ANLAGE B.2

Bilanz zum 31. Dezember 1973
des Internationalen Verbandes zum Schutz von
Pflanzenzüchtungen (UPOV)

	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
<u>AKTIVA</u>		
Flüssige Barmittel		
Schweizerischer Bankverein		
Kontokorrent		103 144,--
Festgeldkonto		
- Anlage	50 000,--	
- Betriebsmittelfonds	<u>150 000,--</u>	200 000,--
<u>Schuldner</u>		
Ausstehende Beiträge	130 000,--	
Eidg. Finanzverwaltung	<u>3 361,50</u>	<u>133 361,50</u>
		<u>436 505,50</u> =====
<u>PASSIVA</u>		
<u>Gläubiger</u>		
OMPI	46 889,75	
Lieferanten	<u>5 189,90</u>	52 079,65
<u>Reservefonds</u>		
1. Januar 1973	305 271,35	
Senkung 1973	<u>70 845,50</u>	<u>234 425,85</u>
<u>Betriebsmittelfonds</u>		
Dänemark	8 333,--	
Bundesrepublik Deutschland	41 667,--	
Frankreich	41 667,--	
Niederlande	8 333,--	
Schweden	8 333,--	
Vereinigtes Königreich	<u>41 667,--</u>	<u>150 000,--</u>
		<u>436 505,50</u> =====